

Hamstertaschen Nähanleitung

Runde Eingriffstaschen für Oberteile aller Art

Nähanleitung Version 1.0

Wie näht man eigentlich solche "runden" Taschen?

In dieser Nähanleitung wird die Verarbeitung von dehnbaren Stoffen beschrieben.

Wer ein Oberteil aus nicht-dehnbarem Stoff nähen möchte, nimmt statt der dehnbaren Stiche Geradstich und versäubert die Nähte ganz normal.

VIEL SPAß beim Nähen und GUTES GELINGEN!



Das wird gebraucht:

Ein bereits zugeschnittenes Sweatshirt, Kapuzenpulli, Jacke, T-Shirt, Longsleeve, ... o.ä.

Stück vom Shirtstoff oder ähnliches Material in Kontrastfarbe, Muster,... wie auch immer

ein Stück Jersey als Futter (bei nicht-dehnbarem Oberteil lieber ein dünner, nicht dehnbare Stoff)

Bündchenstoff

Nähgarn, Stecknadeln, Schneiderkreide

Nähmaschine, Bügeleisen

Papier (A3 ist gut), Stift, Zirkel, Geodreieck

Maßband oder Taschenrechner



Rechtliches / Impressum

Nähanleitung "Hamstertaschen", Version 1.0, 2010 by Britta Hackenberger, Hamburg, Germany • www.erbsenprinzessin.com, Kontakt: [britta\(at\)erbsenprinzessin.com](mailto:britta(at)erbsenprinzessin.com)

Dieses e-Book ist gratis und darf zu beliebigen Nähzwecken verwendet werden. Untersagt ist jedoch unautorisierte Weitergabe, Abdruck oder Veröffentlichung des e-Books oder Teile davon.

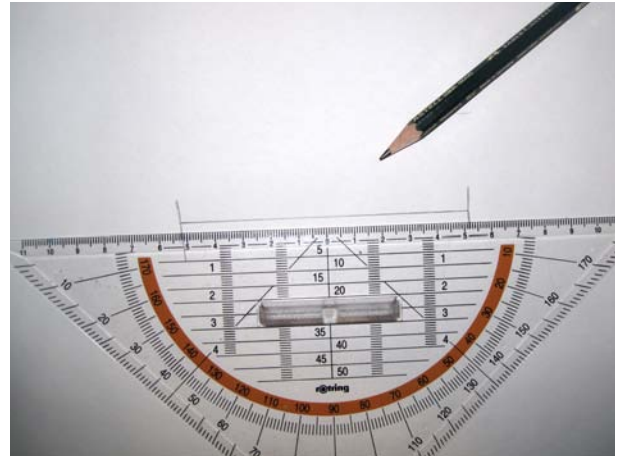
Verlinkt darf das eBook natürlich gerne werden, dann aber bitte direkt auf erbsenprinzessin.com verlinken und nicht die Datei runterladen und auf einem anderen Webspace ablegen. Danke!

Für eventuelle Fehler in dieser Anleitung kann ich leider keine Haftung übernehmen.

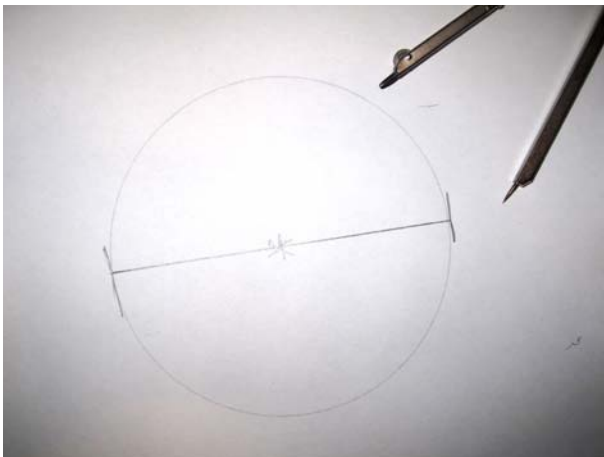
Schnitt basteln



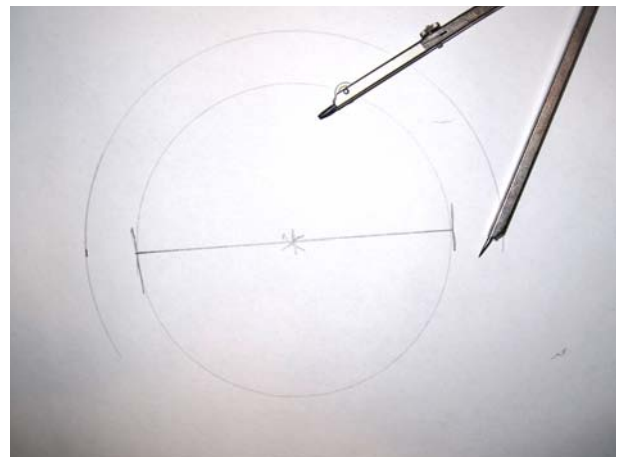
Die gewünschte Handbreite auf Papier anzeichnen.
So breit sollte die Tasche mindestens werden, größer geht aber natürlich auch.



Handbreite mit einer Linie verbinden.
Die Mitte dieser Linie markieren.



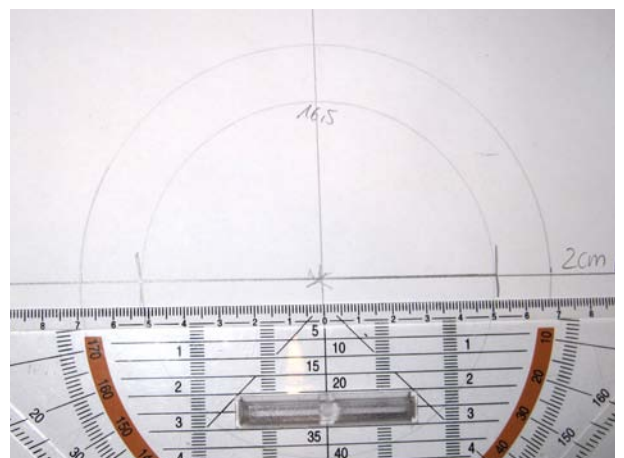
Um den Mittelpunkt der Linie einen Kreis ziehen.
Durchmesser = Länge der eben gezeichneten Linie.



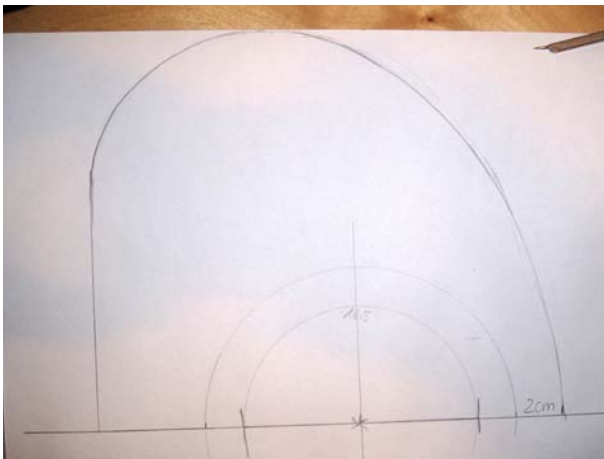
Abmessen, wie breit das gewünschte Bündchen werden soll.
In diesem Abstand um den ersten Kreis herum einen zweiten Kreis ziehen.



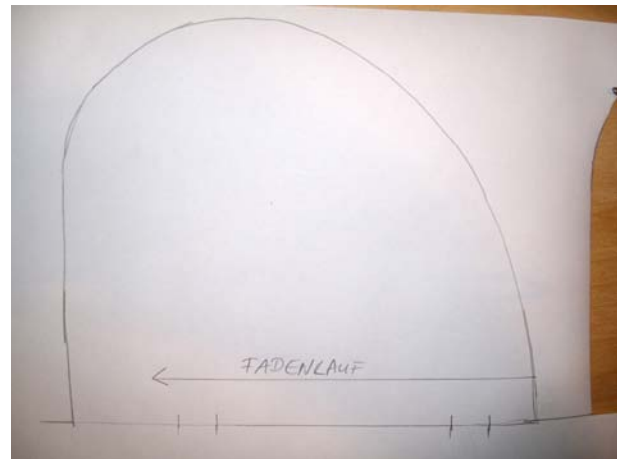
Den Umfang des inneren Halb(!)kreises mit dem Maßband ausmessen und den Wert notieren.
Ausrechnen geht natürlich auch!
Dieser Wert ergibt dann die Länge des Bündchens.



Vom Mittelpunkt aus noch eine Senkrechte durch die beiden Kreise ziehen. Das ist die Mitte der Tasche und wird später als Markierung gebraucht.



So. Jetzt wird der Taschenbeutel freihand um den Halbkreis herum aufgezeichnet. Oben (hier rechts im Bild) sollten mind. 2 cm Abstand zum äußeren Kreis sein, alles andere nach Geschmack.



Den kompletten Taschenbeutel ausschneiden, die äußeren Umrisse nochmal auf Papier kopieren und dieses Schnittteil ebenfalls ausschneiden. Die gerade Kante ergibt den Faden- bzw. Maschenlauf.



Das ist dann das Schnittteil für den äußeren Taschenbeutel. Hierfür wird der Shirt- oder Kontraststoff verwendet, der hinterher in der halbkreisförmigen Öffnung zu sehen sein soll.



Aus dem zuerst gezeichneten Taschenbeutel wird nun noch der äußere, größere Kreis ausgeschnitten. Die Reste der geraden Kante ergeben den Faden- bzw. Maschenlauf. Fertig ist das Schnittteil für den inneren Taschenbeutel aus Futterstoff.

Zuschneiden



Vorderteil des Shirts in der vorderen Mitte falten. Das Schnittteil für den inneren Taschenbeutel auflegen (hier mit Briefbeschwerern):



Die geraden Kanten des Schnittteils liegen an der geplanten Seitennaht (nicht direkt an der Stoffkante, da ist ja noch die Nahtzugabe dazwischen!).



Runde Kante und Halbkreis-Mitte anhand des Schnittteils anzeichnen und den Halbkreis mit einer Nahtbreite Nahtzugabe ausschneiden.



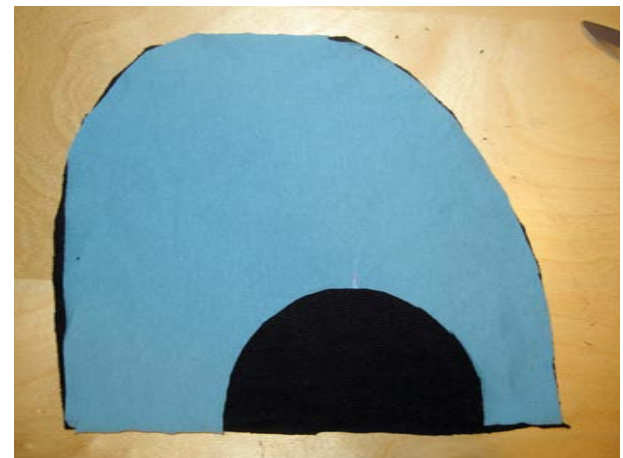
Shirt- oder Kontraststoff ebenfalls doppelt legen und den äußeren Taschenbeutel-Schnitt auflegen. Nahtzugabe zugeben und Stoffteile ausschneiden, so dass zwei spiegelverkehrte äußere Taschenbeutel entstehen.



Bündchenstoff der Länge nach auf die vorher angedachte Breite PLUS Nahtzugabe falten und den Umfang des inneren Halbkreises anzeichnen. Rechts und links Nahtzugabe in der gleichen Breite stehen lassen wie bei der Seitennaht des Shirts.



Futter-Jersey doppelt legen und den inneren Taschenbeutel-Schnitt auflegen. Nahtzugabe zugeben und Stoffteile ausschneiden, so dass zwei spiegelverkehrte innere Taschenbeutel entstehen.



Die zugeschnittenen Taschenbeutelteile, aufeinander gestapelt ;)



Auf diese Art zwei Bündchen zuschneiden. Die Mitte der Bündchenstreifen an der Schnittkante ebenfalls markieren.

Nähen



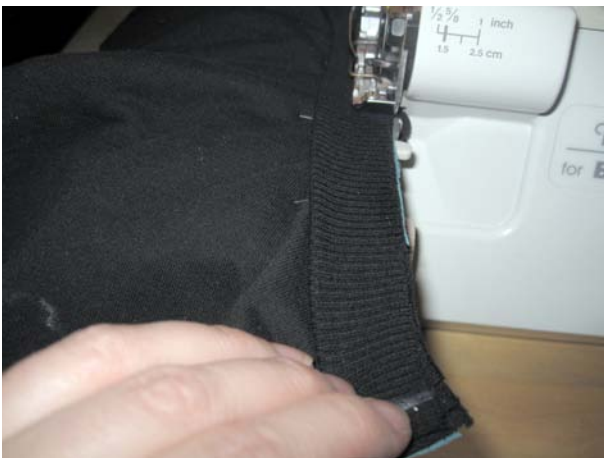
Futterstoffteil (= innerer Taschenbeutel) links auf links an das Vorderteil stecken, dabei die Nadeln nicht zu dicht an den Halbkreis heranragen lassen.



Vorderteil dann umdrehen, so dass die rechte Stoffseite des Shirt-Vorderteils oben liegt. Jetzt das gefaltete Bündchen rechts auf rechts mit einer Nadel an den Halbkreis stecken. Die offenen Kanten und markierten Mitten von Bündchen und Halbkreis treffen aufeinander.



Die beiden Enden ebenfalls feststecken: Die Markierungen des Bündchens treffen auf die Seitennaht des Vorderteils.



An einem Ende des Halbkreises zu nähen anfangen. Sobald die ersten mm sicher festgenäht sind, das Bündchen bis zur mittleren Stecknadel dehnen und annähen. Nadel rausziehen und zweite Hälfte ebenfalls dehnen und annähen.



Bündchen umklappen. So soll es dann von links aussehen. Wenn alles passt und sich das Bündchen schön rund in den Halbkreis legt, können die Nadeln raus.



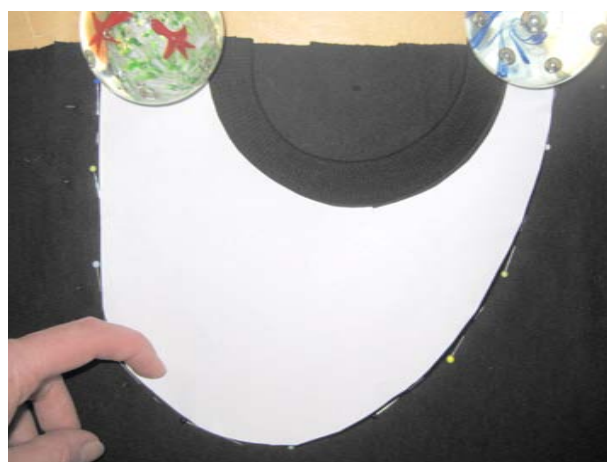
So soll es von rechts aussehen: Nichts wellt oder kräuselt sich, das Bündchen liegt schön flach an und bildet einen Halbkreis.



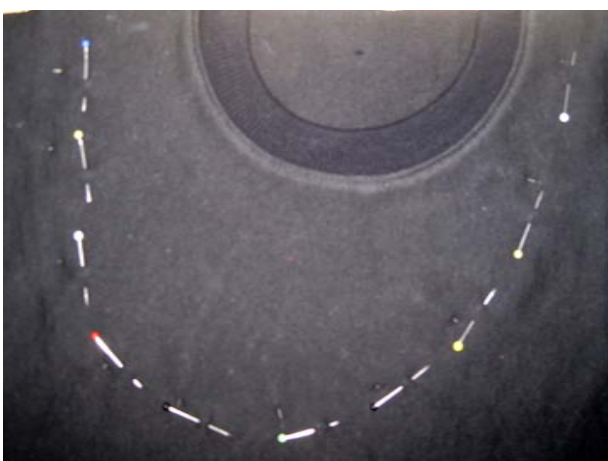
Die Naht darf jetzt noch gebügelt und abgesteppt werden, letzteres muss aber nicht sein.



Teil wieder umdrehen und den äußeren Taschenbeutel aus Shirt- oder Kontraststoff mit Quernadeln dagegenstecken. Die rechte Stoffseite soll von vorne in der halbkreisförmigen Öffnung zu sehen sein.



Alles erneut umdrehen, Schnittteil "innerer Taschenbeutel" auf die rechte Stoffseite auflegen und mit Stecknadeln der Kante entlang beide Taschenbeutel zusammen feststecken.



So soll das dann aussehen!
Die Kante darf auch zusätzlich mit Kreide etc. aufgezeichnet werden – aber nur, wenn man sich sicher ist, dass sich diese auch wieder restlos entfernen lässt.



Auf der Rückseite überprüfen, ob auch alle Stofflagen überall erfasst wurden. Die Quernadeln von vorher können dann raus.



Jetzt die Kante des Taschenbeutels von rechts entlang der Nadeln (bzw. auf der eingezeichneten Linie) mit Zickzack, Wabenstich oder Zwillingsnadel (oder gleich mit der Coverlock-Maschine) feststeppen.



So, fertig angenäht! Hier wurde ein Wabenstich verwendet.



Die losen Enden des Tascheneingriffs an der Seitennaht vor der weiteren Verarbeitung noch mit quergesteckten Nadeln sichern.



Die Taschenbeutel werden dann später einfach beim Zusammennähen der Seitennaht mitgefasst.



Und so ähnlich sollte das Endergebnis dann aussehen!

(fast) Fertig!

Die zweite Tasche muss jetzt natürlich noch genauso genäht werden und dann geht es ganz normal weiter mit dem Nähen des Oberteils.